

In Memoriam

## Klaus Standfuss (1937–2024) als Entomologe – ein Nachruf

## Klaus Standfuss (1937–2024) as an Entomologist – An Obituary

Joachim Ziegler<sup>1</sup>, Frank Menzel<sup>2</sup>, Andrew Liston<sup>2</sup>, Andreas Taeger<sup>2</sup>

<sup>1</sup> *Castorring 33, 16321 Bernau bei Berlin, Germany*

<sup>2</sup> *Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalder Straße 90, 15374 Müncheberg, Germany*

<https://zoobank.org/7BE6675B-1288-4F0A-AAC8-A9F6EE5C77F3>

Corresponding author: Frank Menzel ([frank.menzel@senckenberg.de](mailto:frank.menzel@senckenberg.de))

Academic editor: Thomas Schmitt | Received 27 November 2024 | Accepted 2 December 2024 | Published 20 December 2024

### Abstract

Klaus Standfuss passed away in April 2024 at the age of 87. In his professional life, Professor Standfuss worked as a physician and university lecturer in Cologne and Dortmund. Even as an active doctor and especially as a pensioner with diverse scientific interests, he was involved for decades in the ecological reorganisation of his city garden in Dortmund and studied the insect fauna developing there. The transformation of a green wasteland into a botanically rich habitat for insects is regarded in Germany as a prime example of the creation of species-rich natural gardens in inner cities. Klaus Standfuss also became known for his contributions to the insect fauna of Germany and Greece, which he published from 1996 to 2021 together with his wife Lisa Standfuss and other specialists in various insect families. His list of entomological publications includes 42 articles, 31 of which deal with Hymenoptera, 10 with Diptera and one with bibliographical problems. Two species of Hymenoptera were named after the couple Klaus and Lisa Standfuss.

### Key Words

Biography, Diptera, entomological publications, Hymenoptera, Klaus Standfuss, obituary



**Abb. 1.** Klaus Standfuss in Griechenland, 2008. Foto: L. Standfuss.

Klaus Standfuss (Abb. 1) wurde am 29. Januar 1937 in Erfurt (Thüringen) geboren und verstarb am 29. April 2024 in Dortmund (Nordrhein-Westfalen). Seine Kindheit verbrachte er in Erfurt und in Alsleben (Saale). Nach dem Abitur 1954 am naturwissenschaftlichen Gymnasium Erfurt studierte er zuerst an den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultäten der Universitäten Mainz und Göttingen. Sein anschließendes Medizinstudium absolvierte er von 1956 bis 1961 in Göttingen, Würzburg, Wien und Köln. Auf das Staatsexamen 1961 folgte 1963 die mit Auszeichnung bestandene Promotion. 1962 heiratete Klaus seine Frau Lisa. Das Ehepaar hat drei Kinder. Beruflich war er zunächst als Anästhesist an der Uniklinik der Universität zu Köln tätig, später wurde Klaus Standfuss dort Oberarzt, Privatdozent (1971–1976) und Professor für Anästhesiologie (1976–1978). Seine Habilitationsschrift wurde 1972 mit dem Karl-Thomas-Preis ausgezeichnet, der seit 1971 von der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin vergeben wird. Im Jahre 1978 wurde Klaus auf Vorschlag der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln der Ehrentitel „Außerplanmäßiger Professor für Anästhesiologie“ verliehen. Im selben Jahr verließ er Köln und arbeitete bis zu seiner Pensionierung 1997 als Chefarzt für Anästhesie und Intensivmedizin am Klinikum Dortmund.

Nach dem Berufsleben als Arzt widmete er sich seinen seit früher Jugend bestehenden naturwissenschaftlichen Interessen. Zwei Themen bestimmten von da an sein Leben und das seiner Frau. Zum einen war es der in Dortmund gemeinsam angelegte Naturgarten deutscher Wildpflanzen und zum anderen die Flora und Fauna der Halbinsel Pilon im griechischen Thessalien.

Der Naturgarten von Lisa und Klaus Standfuss bildete für beide über Jahrzehnte einen wichtigen Lebensinhalt (Abb. 10). Ab dem Jahr 1982 haben sie einen 900 m<sup>2</sup> großen Stadtgarten nach und nach zu einem Refugium für etwa 800 heimische Pflanzenarten umgestaltet. Viele der dort wachsenden Arten sind inzwischen in der Natur kaum noch zu finden. Die Beschreibung ihres innerstädtischen Gartens in den Büchern von Reinhard Witt (2018, 2021) ist eine kleine Anerkennung dieser Leistung. Darüber hinaus wird das erfolgreich umgesetzte Langzeitprojekt auf Tagungen als richtungsweisend vorgestellt (Witt 2019). Trotz der isolierten Lage inmitten der Stadt fanden sich aufgrund der Pflanzenfülle mehr und mehr Insekten im Garten ein, die nun ebenfalls das Interesse von Klaus und Lisa weckten. Folgerichtig basieren auch seine entomologischen Publikationen überwiegend auf der Gemeinschaftsarbeit mit seiner Frau, was sich auch in den zwischen beiden wechselnden Autorenschaften widerspiegelt. Die ersten insektenkundlichen Artikel entstanden in den Jahren 1996 bis 1998 zur Fauna des Hausgartens, die später fortgesetzt wurden (2000, 2005, 2006, 2011, 2019). Berichte über Hautflügler bilden den Schwerpunkt, aber auch die Fliegen wurden zunehmend erfasst. Eine Beschreibung des Gartens und eine Gesamtschau der entomologischen Ergebnisse wurde 2021 publiziert.

In dieser Arbeit werden 648 Arten von Hymenopteren und Dipteren aufgelistet und die Möglichkeit des Artenschutzes in Gärten diskutiert (Standfuss und Standfuss 2021).

Eine ganz andere Welt tat sich den beiden auf, als sie die mittelgriechische Halbinsel Pilon in der Region Thessalien für sich entdeckten. Die mediterrane Natur an den Küsten und im gleichnamigen Pilon-Gebirge zog sie fortan in den Bann. Von ihrer Ferienwohnung bei Platania im Süden der Halbinsel Pilon unternahmen beide zuerst geologische und botanische, später dann vor allem entomologische Erkundungen (Abb. 9). In der eumediterranen Kulturlandschaft der näheren Umgebung wurden über viele Jahre und zu allen Jahreszeiten ausgewählte Insektengruppen gesammelt. Das Material wurde dann, oft gemeinsam mit Spezialisten, bearbeitet und die erzielten Ergebnisse publiziert. Zunächst lag der Schwerpunkt auf der Hautflüglerfauna, was zu Berichten über mehr als ein Dutzend Apocrita-Familien führte. Darüber hinaus luden Klaus und Lisa Standfuss auch immer wieder Entomologen nach Griechenland ein, mit denen sie die Insektenfauna des Pilon gemeinsam erforschten. So wurde von ihnen beispielsweise der 11. Internationale Symphyta-Workshop organisiert, der vom 5. bis 8. Mai 2007 in Platania stattfand und an dem 17 begeisterte Hymenopterologen teilnahmen (Abb. 2–5). Ein besonderer Höhepunkt für die Exkursionsteilnehmer war der Besuch einer abgestorbenen, stehenden Kiefer, in der sich eine große Population der parasitoiden Holzwespe *Orussus abietinus* (Orussidae) befand. Für die meisten war es das erste Mal, dass sie lebende Individuen aus dieser artenarmen Familie beobachten und Belegexemplare sammeln konnten. Das Treffen hatte auch eine Publikation über die lokale Pflanzenwespenfauna zur Folge (Standfuss et al. 2010). Letztere ist bemerkenswert, weil sie einige, für die Phänologie der Insektengruppe ungewöhnliche Aspekte aufzeigt, was der ganzjährigen Sammeltätigkeit von Lisa und Klaus zu verdanken ist. Zu den Höhepunkten seines hymenopterologischen Wirkens gehörte sicher auch die Entdeckung einer auffälligen Grabwespenart (Crabronidae) in Griechenland, die der Wissenschaft bis dahin verborgen geblieben war. Diese neue Spezies wurde von Klaus als *Nysson paralias* von den Küstenbereichen Südost-Thessaliens beschrieben (Standfuss 2010).

Die Hymenopteren haben Klaus Standfuss nie losgelassen, aber zunehmend rückten auch die Fliegen (brachycere Diptera) in den Focus. Davon kündeten zahlreiche Veröffentlichungen über Bombyliidae, Calliphoridae, Conopidae, Muscidae, Syrphidae und Tachinidae. Joachim Ziegler hatte gemeinsam mit seiner Frau Christiane Lange in den Jahren 2003, 2015 und 2017 Gelegenheit, Klaus und Lisa Standfuss in ihrem Feriendomizil bei Platania zu besuchen und gemeinsame Sammelausflüge in die Umgebung zu unternehmen. Daraus entstand eine umfangreiche Publikation, die erstmals eine Lokalfauna von Raupenfliegen (Tachinidae) in Griechenland beschreibt (Ziegler und Standfuss 2020). Von den 164 darin aufgeführten Arten, wurden 26 zum ersten Mal in dem Land festgestellt. Weitere Erstnachweise für Griechenland wurden für die Diptera und Hymenoptera in Artikeln



**Abb. 2–5.** Während des 11th International Sawfly Workshop bei Platania (Griechenland), 5.–8. Mai 2007. **2.** Klaus und Lisa Standfuss als Exkursionsleiter; **3–5.** Klaus mit Heinz Schnee (Markkleeberg) und weiteren Teilnehmern auf der Jagd nach Pflanzenwespen. Fotos: A. Taeger.

publiziert, an denen Klaus als Autor nicht beteiligt war. Man könnte hier viele Beispiele anführen, in denen Klaus anderen Kollegen Insektenmaterial uneigennützig zur Verfügung stellte. Für ihn stand immer im Mittelpunkt, dass das zusammengetragene Material aus dem „Hause Standfuss“ bearbeitet wird und neue wissenschaftliche Erkenntnisse liefert. Davon zeugen nicht nur zahlreiche Danksagungen in den Veröffentlichungen anderer Autoren, sondern auch die beiden nach Lisa und Klaus Standfuss benannten Insektenarten *Smicromyrme standfussorum* und *Andrena standfussorum* (Lelej und Osten 2004; Scheuchl 2010). Darüber hinaus wurden auf der Basis von Standfuss-Fängen nicht nur neue, bislang unentdeckte Arten beschrieben. Sie gaben auch den Anstoß für taxonomische Arbeiten und trugen mit ihrem Material zu modernen Genanalysen bei. Beispielhaft sei hier die Revision der *Cheilosia longula*-Artengruppe (Diptera: Syrphidae) von Claußen und Stähls (2007) erwähnt, in der die neu beschriebene Schwebfliegenart *Cheilosia thessala* Claußen & Stähls einen wichtigen Platz einnimmt. Infolgedessen konnte der bemerkenswerte Komplex von Syrphidenarten, deren Larven in Pilzen leben, als monophyletische Gruppe neu definiert und ein überarbeiteter Bestimmungsschlüssel vorgelegt werden.

Das ausgeprägte entomologische Interesse von Klaus und Lisa beschränkte sich nicht auf das Beobachten und Sammeln von Insekten. Aus der Begeisterung für die Haut- und Zweiflügler entwickelte sich recht schnell auch der Wunsch und die Notwendigkeit, den Kontakt zu jenen Spezialisten zu suchen, mit denen sie ihr Wissen teilen und neues Wissen generieren konnten. Infolgedessen besuchten Klaus und Lisa regelmäßig Tagungen, auf denen sich die Hymenopterologen und Dipterologen zum Erfahrungsaustausch trafen. Für die Hautflügler waren das die Linzer Hymenopterologentreffen und die Internationale Entomologentagung der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum in Linz (Abb. 6–7), die beide zusammen im Herbst stattfinden. Für die Zweiflügler nahmen sie an den Jahrestagungen des AK DIPTERA – der unabhängigen Interessengemeinschaft der Dipterologen Deutschlands – teil (Abb. 11–12), die jeden Sommer in verschiedenen Regionen Deutschlands abgehalten werden. Zwischen 2009 und 2019 beteiligte sich Klaus mit Lisa an vielen dieser Dipterologentreffen. Schon viel früher besuchte das Ehepaar regelmäßig die Linzer Zusammenkünfte und pflegte enge Kontakte zu den angesehenen, international bekannten Hymenopterologen Josef Gusenleitner (Abb. 6),



**Abb. 6–7.** Klaus Standfuss auf den Hymenopterologentreffen in Linz, Österreich. **6.** Mit Josef Gusenleitner beim Bestimmen von Hautflüglern auf der 77. Entomologentagung im Linzer Schlossmuseum, 5.–7. November 2010; **7.** Im Gespräch mit den Hymenopterologen Volker Lohrmann (Bremen) und Erwin Scheuchl (Ergolding) auf der 79. Entomologentagung im Schlossmuseum Linz, 9.–11. November 2012. Fotos: F. Gusenleitner.



**Abb. 8–12.** Klaus Standfuss bei seinen Lieblingsbeschäftigungen: **8.** Beim Vergleichen von Zweiflüglern am Senckenberg Deutschen Entomologischen Institut in Müncheberg, 3. Juni 2014; **9.** Beim Insektenfang mit Lisa bei Platania (Griechenland), 11. Mai 2017; **10.** Beim Bestimmen von Blütenpflanzen in seinem Dortmunder Naturgarten, 12. Juli 2021; **11.** Auf einer Exkursion (von links nach rechts) mit João Manuel Fogaça (Curitiba), Ehefrau Lisa und Joachim Ziegler (Bernau) bei Sinntal-Schwarzenfels während der 34. Tagung des AK DIPTERA, 24. Juni 2017; **12.** Im Gespräch mit Joachim Ziegler (Bernau) an der Donauversickerung bei Immendingen während der 36. Tagung des AK DIPTERA, 1. Juni 2019. Fotos: C. Lange (9, 11); F. Menzel (8, 12); L. Standfuss (10).

Fritz Gusenleitner und Maximilian Schwarz. Mit dem Herausgeber der Zeitschrift „Entomofauna“, Maximilian Schwarz, und ihrem Chefredakteur Fritz Gusenleitner verband das Ehepaar Standfuss eine sehr freundschaftliche Beziehung, was sicher dazu beitrug, dass sie die Linzer Sammlung häufig besuchten und die meisten Artikel von Klaus (2002–2017) in der „Entomofauna“ erschienen. Auch aus den anfänglich rein fachlich motivierten Kontakten zu dem Dipterologen Joachim Ziegler (Abb. 12) und seiner Frau Christiane Lange aus Bernau bei Berlin entwickelte sich schon vor den gemeinsamen Exkursionen in Griechenland ein freundschaftliches Verhältnis, das über die gemeinsamen entomologischen Interessen hinausging. Diese Verbundenheit hat auch dazu beigetragen, dass Klaus Standfuss (Abb. 8) die Bibliothek und die Sammlungen des Deutschen Entomologischen Instituts zunächst in Eberswalde (2002) und später in Müncheberg (2009, 2014) besuchte. Darüber hinaus engagierte sich Klaus seit 2007 als Mitglied des Vereins der Freunde und Förderer des Deutschen Entomologischen Institutes e.V.

Die entomologischen Sammlungen von Klaus und Lisa Standfuss befinden sich im Naturkundemuseum Erfurt (NKME) (griechisches Material) und im LWL-Museum für Naturkunde in Münster (MSTR) (verbleibende Sammlungsteile). Aus den Veröffentlichungen einiger Autoren geht jedoch hervor, dass die Standfuss-Kollektion nicht immer so konsequent nach der Herkunft des Insektenmaterials aufgeteilt wurde. So erwähnt Woydak (2001) in seiner Revision, dass sich solitäre Faltenwespen aus Griechenland auch im Museum für Naturkunde in Münster befinden. Außerdem weisen diverse Publikationen darauf hin, dass Belegexemplare (darunter auch Typen), die von Lisa und Klaus Standfuss meist gemeinsam gesammelt wurden, in anderen Museen oder Privatsammlungen verblieben sind. Beispielhaft seien hier nur das Oberösterreichische Landesmuseum in Linz (OÖLM) und das Senckenberg Deutsche Entomologische Institut in Müncheberg (SDEI) genannt (Scheuchl 2010; Standfuss et al. 2010). Des Weiteren befinden sich Dipteren und Hymenopteren auch in den Kollektionen von Mitautoren. Hinweise darauf gibt es beispielsweise in den Angaben zum Materialverbleib von Stuke und Standfuss (2007) und Claußen und Standfuss (2017) für die Diptera sowie Lelej et al. (2003) und Standfuss et al. (2003) für die Hymenoptera.

Die unzertrennlichen „Standfüsse“, wie Lisa und Klaus in Fachkreisen und von Freunden liebevoll genannt werden, traten in all den Jahren fast immer gemeinsam auf. Keiner der Autoren kann sich daran erinnern, Klaus in einer Insektensammlung, auf einer Exkursion oder auf einer Fachtagung allein gesehen zu haben. Ein „Standfuss“ wird uns nun schmerzhaft fehlen, aber für immer in guter Erinnerung bleiben. Mit seinem ruhigen, ausgeglichenen Wesen und seiner zuvorkommenden, hilfsbereiten Art war Klaus ein angenehmer und liebenswürdiger Gesprächspartner. Trotz seines breit gefächerten naturwissenschaftlichen Wissens und seiner beachtlichen Lebenserfahrung als Mediziner und Hochschullehrer war

er immer respektvoll und bescheiden. Hier und da blitzte sein trockener Humor auf. Meist genau dann, wenn man das bei seinem unaufgeregten, geradezu gelassenen Auftreten nicht erwartete oder wenn in der Gesprächsrunde betretene Stille herrschte.

Reinhard Witt (2019) schreibt bezugnehmend auf den vom Ehepaar Standfuss mühsam geschaffenen Naturgarten: „Der Garten ist in seine Jahre gekommen. Wie seine Bewohner. Sie haben ihn 30 Jahre lang aufgebaut, gehegt und gepflegt. Wenn sie einst nicht mehr da sind, wird auch der Garten verschwinden“. Das mag auf die in Dortmund geschaffene Naturoase zutreffen, wenn sich irgendwann keine naturverbundenen Nachfolger mehr finden, die das Vermächtnis von Klaus und Lisa mit der gleichen Beharrlichkeit und Gewissenhaftigkeit fortsetzen. In Bezug auf das entomologische Vermächtnis von Klaus wird sich eine andere Prognose bewahrheiten: Seine mühsam gesammelten, präparierten und identifizierten Insekten werden noch in über hundert Jahren analysiert und die Publikationen von Klaus Standfuss dürften noch lange nachfolgende Generationen dazu anregen, sich mit den Dipteren und Hymenopteren zu beschäftigen.

## Nach Klaus und Lisa Standfuss benannte Insektenarten

### HYMENOPTERA

*Andrena (Poecilandrena) standfussorum* Scheuchl, 2010 – Apidae: Andreninae. In Scheuchl (2010): Linzer biologische Beiträge 42(2): 1445–1448; Locus typicus: bei Plataniá/Volos (Griechenland).

*Smicromyrme (Erimyrme) standfussorum* Lelej, 2004 – Mutillidae: Mutillinae. In Lelej and Osten (2004): Proceedings of the Russian Entomological Society 75(1): 258; Locus typicus: Sichoran 20 km E Siachou, Hormozgan (Iran).

## Verzeichnis der entomologischen Publikationen von Klaus Standfuss

Die vorgelegte Publikationsliste ist chronologisch aufgebaut und die Autoren wurden innerhalb eines Jahres alphabetisch aufgeführt. Das entomologische Schriftenverzeichnis von Klaus Standfuss enthält 42 Artikel, die zwischen 1996 und 2021 erschienen sind.

Standfuss K, Standfuss L (1996) Schmarotzerhummeln (*Psithyrus* Lepeletier, 1832) auf einem insularen 12 Ar-Grundstück in Autobahn-Stadtrand-Lage (Hymenoptera, Apidae). Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft ost-westfälisch-lippischer Entomologen 12(1): 25–28.

- Standfuss K (1997a) Die Schwebfliegenfauna in einem vegetationskundlich gehüteten westfälischen Zwergreservat deutscher Wildpflanzen (Diptera: Syrphidae). Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft ostwestfälisch-lippischer Entomologen 13(1): 10–14.
- Standfuss K (1997b) Sechsjahresbeobachtungen von *Anthophora acervorum* (L.) mit kritischen Anmerkungen zur Proterandrie (Hymenoptera: Apidae). Bembix 9: 19–22.
- Standfuss K, Woydak H (1997) *Lestiphorus bicinctus* (Rossi 1794) und *Pemphredon montana* Dahlbom 1845 (Hymenoptera: Sphecidae) in einem Dortmunder Vorstadtgarten. Bembix 8: 20–21.
- Standfuss K (1998) Vergleichende Untersuchungen der rezenten Bienenfauna ausgewählter Stadtgärten Nordrhein-Westfalens zur Frage eines offensiven Artenschutzes (Hymenoptera – Aculeata: Apidae). Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft ostwestfälisch-lippischer Entomologen 14(1): 13–23.
- Standfuss K, Standfuss L (1999) Flugzeiten von *Bombus terrestris* Linnaeus, 1758 im eumediterranen Vegetationsgürtel Südost-Thessaliens (Hymenoptera, Apidae). Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft ostwestfälisch-lippischer Entomologen. 15(2): 25–26.
- Standfuss K, Danielzik J (2000) Erste Nachweise der südlichen Schmeißfliege *Stomorphina lunata* (Fabricius, 1805) in Westfalen (Dipt., Calliphoridae, Rhiniinae). Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft ostwestfälisch-lippischer Entomologen 16(2): 33–34.
- Standfuss K, Standfuss L (2000) Jungweibchen von *Bombus sylvestris* (Lepeletier, 1832) kehren zum Nest zurück (Hym., Apidae). Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft ostwestfälisch-lippischer Entomologen 16(2): 40–41.
- Standfuss K (2002) Arkadij Stepanovitch Lelej, 1985: Die Spinnennameisen (Hymenoptera, Mutillidae) der Fauna der UdSSR und der umliegenden Länder. Autorisierte Übersetzung des Gattungsschlüssels aus dem Russischen. Entomofauna 23(23): 279–288.
- Lelej AS, Standfuss L, Standfuss K (2003a) To the knowledge of the mutillid wasps of Greece (Hymenoptera, Mutillidae). Entomofauna 24(6): 121–139.
- Lelej AS, Standfuss L, Standfuss K (2003b) To the knowledge of the mutillid wasps of Greece (Hymenoptera, Mutillidae): Addition. Entomofauna 24(21): 305–306 + 307 [Corrigenda der Redaktion].
- Standfuss L, Standfuss K (2003a) Zur Kenntnis von *Aptergynia mlokosewitszi* Radoszkowski, 1880 (Hymenoptera: Bradynobaenidae). Entomofauna 24(18): 281–283.
- Standfuss L, Standfuss K (2003b) Beitrag zur Pompilidenfauna im Süden der griechischen Halbinsel Magnisia (Hymenoptera, Pompilidae). Entomofauna 24(19): 285–292.
- Standfuss K, Standfuss L, Schwarz M (2003) Zur aktuellen Bienenfauna der Ölbaumzone in SO-Thessalien / Griechenland (Hymenoptera: Apoidea: Apiformes). 1. Megachilidae. Entomofauna 24(20): 293–304.
- Standfuss K, Kerzhner IM (2004) Publikationsdaten der „Trudy Russkogo Entomologicheskogo Obshchestva“ und „Horae Societatis Entomologicae Rossicae“, 1861–1932. Entomofauna 25(14): 237–248.
- Standfuss K, Standfuss L (2004) Zum aktuellen Vorkommen solitärer Faltenwespen der Ölbaumzone in SO-Thessalien / Griechenland (Hymenoptera: Vespoidea: Eumenidae). Entomofauna 25(15): 249–257.
- Freundt R, Ssymank A, Standfuss K (2005) Schwebfliegen in Nordrhein-Westfalen (Diptera: Syrphidae). Checkliste der seit 1980 nachgewiesenen Arten. Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft westfälischer Entomologen 21 (Beiheft 11): 1–18.
- Standfuss K, Standfuss L (2006a) Hautflügler eines Großstadtgartens nach zwanzigjähriger Florenzförderung (Insecta: Hymenoptera). Entomofauna 27(6): 81–92.
- Standfuss K, Standfuss L (2006b) Zum aktuellen Artenbestand der Astatinae, Larrinae, Crabroninae und Philanthinae (Hymenoptera: Crabronidae p.p.) der planar-kollinen Vegetationsstufe in Südost-Thessalien / Griechenland. Entomofauna 27(7): 93–102.
- Standfuss K, Standfuss L (2006c) Zum aktuellen Artenbestand der Pemphredoninae, Bembicinae und Sphecinae (Hymenoptera: Crabronidae p.p. et Sphecidae) der planar-kollinen Vegetationsstufe in Südost-Thessalien / Griechenland. Entomofauna 27(26): 301–314.
- Standfuss K, Claußen C (2007) Zum aktuellen Artenbestand der Schwebfliegen (Diptera, Syrphidae) in der Ölbaumzone SO-Thessaliens / Griechenland. Volucella 8: 147–164.
- Standfuss K, Schwarz M (2007) Zur aktuellen Bienenfauna der Ölbaumzone in SO-Thessalien / Griechenland (Hymenoptera: Apoidea: Apiformes). 2. Die parasitischen Bienen (pro parte: Apidae, Megachilidae, Halictidae). Entomofauna 28(24): 293–319.
- Stuke J-H, Standfuss K (2007) Zur Fauna der Blasenkopffliegen der planar-kollinen Vegetationsstufe in Südost-Thessalien / Griechenland (Diptera, Conopidae). Studia dipterologica 14(1): 171–177.
- Standfuss K (2009) Zur aktuellen Bienenfauna der Ölbaumzone in Südost-Thessalien / Griechenland (Hymenoptera: Apoidea: Apiformes). 3. Colletidae, Melittidae, Apidae pro parte. Entomofauna 30(12): 197–208.
- Standfuss K, Standfuss L (2009) Erstbeschreibung des Männchens von *Andrena muscaria* Warncke, 1965, nebst weiteren Anmerkungen zu dieser Art (Hymenoptera, Andrenidae). Bembix 28: 43–49.
- Standfuss K (2010) *Nysson paralias* nov. sp. aus Griechenland (Hymenoptera, Crabronidae). Entomofauna 31(11): 113–119.
- Standfuss K, Liston AD, Standfuss L, Jansen E (2010) Sawflies (Hymenoptera, Symphyta) of the southern Magnisia Peninsula, Thessaly, Greece. Entomofauna 31(13): 153–167.
- Standfuss K, Standfuss L (2010a) *Andrena pellucens* Pérez, 1895 und *Nomada argentata* Herrich-Schäffer, 1839 in Griechenland (Hymenoptera, Andrenidae et Apidae). Bembix 30: 35–40.
- Standfuss K, Standfuss L (2010b) *Andrena grossella* Grünwaldt, 1976, Wiederentdeckung einer einzigartigen Biene (Hymenoptera, Apiformes). Bembix 31: 16–19.

- Standfuss K (2011) Zur Fauna calyptrater Fliegen (Diptera: Muscomorpha: Calypttratae) eines Pflanzenreservats in Dortmund. Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft westfälischer Entomologen 27(1): 1–12.
- Standfuss K, Scheuchl E, Standfuss L (2011) Zur aktuellen Bienenfauna der Ölbaumzone in SO-Thessalien / Griechenland (Hymenoptera: Apoidea: Apiformes). 4. Andrenidae. Entomofauna 32(19): 285–300.
- Standfuss K (2012) Zur aktuellen Bienenfauna der Ölbaumzone in SO-Thessalien / Griechenland (Hymenoptera: Apoidea: Apiformes). 5. Die nichtparasitären Halictidae. Entomofauna 33(30): 433–446.
- Standfuss K, Standfuss L (2012a) Weitere Nachweise von Grabwespen und Solitären Faltenwespen (Hymenoptera: Ampulicidae, Crabronidae, Sphecidae; Eumenidae) in Südostthessalien / Griechenland. Entomofauna 33(29): 425–431.
- Standfuss K, Standfuss L (2012b) Zur aktuellen Bienenfauna der Ölbaumzone in SO-Thessalien / Griechenland (Hymenoptera: Apoidea: Apiformes). 6. Nachträge, Korrekturen, Überblick. Entomofauna 33(31): 449–456.
- Standfuss L, Standfuss K (2012) Zur Kenntnis der Spinnennameisen (Hymenoptera, Mutillidae) im Süden der thessalischen Pilion-Halbinsel / Griechenland. Entomofauna 33(32): 457–466.
- Standfuss K, Dils J, Standfuss L (2015) Trauer- und Hummelschweber (Diptera: Bombyliidae) der Ölbaumzone Südost-Thessaliens / Griechenland. Entomofauna 36(19): 237–243.
- Claußen C, Standfuss K (2017) Schwebfliegen (Diptera, Syrphidae) im Olivengürtel SO-Thessaliens / GR, neue Funde und Gesamtverzeichnis. Entomofauna 38(20): 405–423.
- Pont A, Standfuss K (2017) *Hydrotaea okazakii* (Shinonaga & Kano), an East Asian species newly found in the Mediterranean subregion (Diptera: Muscidae). – Studia dipterologica 23(1) (2016): 1–2.
- Standfuss K, Standfuss L (2017) Zur Differenzierung der kleinen dreifarbigten europäischen *Nysson*-Arten mit kurzer Analzelle des Hinterflügels (Hymenoptera: Crabronidae). Entomofauna 38(26): 529–534.
- Standfuss K, Standfuss L (2019) In Dortmund: *Isodontia mexicana* (de Saussure, 1867) und *Sceliphron curvatum* (F. Smith, 1870) (Hymenoptera Aculeata, Sphecidae s. str.). Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft westfälischer Entomologen 35(1): 11–14.
- Ziegler J, Standfuss K (2020) Raupenfliegen (Diptera, Tachinidae) aus der Umgebung von Platania (Halbinsel Pilion, Griechenland). Studia dipterologica 23(2) (2016): 237–258.
- Standfuss K, Standfuss L (2021) Ergebnisse 35-jähriger Untersuchungen an Haut- und Zweiflüglern (Hymenoptera et Diptera) in einem naturnahen Privatgarten in Dortmund. Natur und Heimat 81(2): 47–82.

## Danksagung

Für die freundliche Übermittlung von Daten und Fotos aus dem Leben von Klaus bedanken wir uns bei seiner Witwe Lisa Standfuss (Dortmund), seiner Tochter Susanne Beyer (Kronach), Christane Lange (Bernau) und Fritz Gusenleitner (St. Georgen an der Gusen).

## Literatur

- Claußen C, Standfuss K (2017) Schwebfliegen (Diptera, Syrphidae) im Olivengürtel SO-Thessaliens / GR, neue Funde und Gesamtverzeichnis. Entomofauna 38(20): 405–423.
- Claußen C, Ståhls G (2007) A new species of *Cheilosia* Meigen from Thessaly / Greece, and its phylogenetic position (Diptera, Syrphidae). Volucella 8: 45–61.
- Lelej AS, Osten T (2004) To the knowledge of the mutillid and bradynobaenid wasps of Iran (Hymenoptera: Mutillidae, Bradynobaenidae). Proceedings of the Russian Entomological Society 75(1): 253–262.
- Lelej AS, Standfuss L, Standfuss K (2003) To the knowledge of the mutillid wasps of Greece (Hymenoptera, Mutillidae). Entomofauna 24(6): 121–139.
- Scheuchl E (2010) Beitrag zur Kenntnis westpaläarktischer Bienen der Gattung *Andrena* (Hymenoptera: Apidae: Andreninae). Linzer biologische Beiträge 42(2): 1445–1455.
- Standfuss K (2010) *Nysson paralias* nov. sp. aus Griechenland (Hymenoptera, Crabronidae). Entomofauna 31(11): 113–119.
- Standfuss K, Liston AD, Standfuss L, Jansen E (2010) Sawflies (Hymenoptera, Symphyta) of the southern Magnisia Peninsula, Thessaly, Greece. Entomofauna 31(13): 153–167.
- Standfuss K, Standfuss L (2021) Ergebnisse 35-jähriger Untersuchungen an Haut- und Zweiflüglern (Hymenoptera et Diptera) in einem naturnahen Privatgarten in Dortmund. Natur und Heimat 81(2): 47–82.
- Standfuss K, Standfuss L, Schwarz M (2003) Zur aktuellen Bienenfauna der Ölbaumzone in SO-Thessalien / Griechenland (Hymenoptera: Apoidea: Apiformes). 1. Megachilidae. Entomofauna 24(20): 293–304.
- Stuke J-H, Standfuss K (2007) Zur Fauna der Blasenkopffliegen der planar-kollinen Vegetationsstufe in Südost-Thessalien / Griechenland (Diptera, Conopidae). Studia dipterologica 14(1): 171–177.
- Witt R (2018) Natur für jeden Garten. 10 Schritte zum Natur-Erlebnis-Garten. Das Einsteigerbuch. 3. Auflage, Naturgarten Verlag, Ottenhofen, 479 pp.
- Witt R (2019) Der Dortmund Garten. 35 Jahre unglaubliche Insektenvielfalt in der Innenstadt. In: Witt R (Hrsg.) Naturgarten Intensiv 2019: Biodiversität. Tagungsband, 59–63.
- Witt R (2021) Natur für jeden Garten. 10 Schritte zum Natur-Erlebnis-Garten. Das Einsteigerbuch. 4. Auflage, Naturgarten Verlag, Ottenhofen, 480 pp.
- Woydak H (2001) Die Solitären Faltenwespen: Eumenidae (Lehmwespen) und Masaridae (Honigwespen) (Hymenoptera, Vespoidea) im Westfälischen Museum für Naturkunde Münster. Natur und Heimat 61(3): 85–95.
- Ziegler J, Standfuss K (2020) Raupenfliegen (Diptera, Tachinidae) aus der Umgebung von Platania (Halbinsel Pilion, Griechenland). Studia dipterologica 23(2) (2016): 237–258.